

## Allerheiligen 2020

### Stille Gedanken am Grab



Herr und Gott,

uns alle, die heute zu den Gräbern kommen, vereint die Erinnerung an unsere lieben Verstorbenen. Hier an den Gräbern unserer Angehörigen spüren wir heuer, wie uns das gemeinsam getragene Gebet fehlt, wie wir das Zusammenstehen einer großen Gemeinde vermissen.

Aber auch wenn wir alleine beten, so sind wir doch gewiss:

Du, Herr, hörst uns, du nimmst unser Gebet an, jedes Gebet:

- ob ein Gebet, das noch von tiefer Trauer erfüllt ist, weil wir über einen Verlust nicht hinwegkommen
- ob ein Gebet, das von tiefer Dankbarkeit geprägt ist über die Menschen, die uns vorausgegangen sind
- oder ein Gebet, das uns einfach erinnert an gemeinsam beschrittene Wege – unbeschwerte und leidvolle.

Kann es einen schöneren Ausdruck dafür geben, wie sehr wir unsere verstorbenen Angehörigen geschätzt haben und auch über den Tod hinaus noch schätzen, als hier vor ihren Gräbern zu stehen?

So erinnern wir uns hier und beten für all die Menschen, mit denen wir in Liebe verbunden waren, die uns freundschaftlich begleitet haben und die uns im Tod vorausgegangen sind.

Wir haben sie geliebt, wir vermissen sie, aber wir vergessen sie nicht.

Du Herr, kennst alle unsere Gedanken.

Vor dich tragen wir alles, was uns innerlich bewegt.

Vor allem aber suchen wir Hoffnung bei dir, Gott,  
und denken voller Zuversicht an deine Verheißungen:

## **Lesung aus dem Buch der Offenbarung (Offb 21, 1-5)**

Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr. Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen. Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen: Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen. Er, der auf dem Thron saß, sprach: Seht, ich mache alles neu.

### **Gebet**

Gott, stark wie ein Baum sei vor dir unser Leben  
Gib uns Wurzeln, die uns fest und tief in dir verankern.  
Gib uns die Kraft, dass wir nicht wanken in den Traurigkeiten des Lebens  
Gib uns die Kraft, über uns hinauszuwachsen in die Weite des Himmels.  
Lass uns neu aufblühen und ein lebendiges Zeichen der Hoffnung sein.  
Und wenn uns alles genommen wird, wenn sich Kälte um uns ausbreitet, dann  
schenke uns die Sehnsucht nach einem neuen Frühling des Lebens.

### **Vater Unser ...**

#### **Segen**

Jesus Christus,  
Du bist das Licht, das niemals untergeht.  
Du bist die Sonne, die nie erlischt.  
Geh du in unseren Herzen auf, wenn alles dunkel um uns ist.  
Sei uns nahe mit deinem Trost und Segen.

**Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.**

#### ***Ihr Pfarrteam***

***wünscht Ihnen eine besinnlichen und gesegneten Allerheiligentag.  
Markus Schürer – Pradeep Tirkey – Mathias Schaller – Christine Goltz –  
Manfred Herl***